

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
0.1 Begriffsbestimmungen	9
0.2 Argumentative Defizite der theologischen Diskussion	11
0.3 Problemstellung	14
0.4 Systematischer Lösungsvorschlag: ‚Aisthetik‘	14
0.5 Gang der Überlegungen	15
<i>1 Aisthetik. Begriffliche Grundlagen</i>	17
1.1 Aisthetik: Wahrnehmung in abduktiver Pragmatik	17
1.1.1 Wahrnehmung ontologisch	18
1.1.2 Wahrnehmung als abduktiver Prozeß	23
1.1.3 Die pragmatische Konsequenz des Wahrnehmens ...	29
1.1.4 Analytische Kritik phänomenologischer Wahrnehmungsbegriffe	31
1.2 Aisthetik und Anaisthetik: Philosophisch-theologische Relevanz	36
1.3 Ästhetik - Aisthetik - Ethik	40
<i>2 Naturaisthetik. Schöpfungsethische Perspektiven</i>	51
2.1 Aisthetik der Natur: Schöpfung	51
2.1.1 Natur und Schöpfung	51
2.1.2 Wahrnehmung der Natur als Schöpfung	54
2.1.3 Prozeßethische Vertiefung: Schöpfungsintensität ...	58
2.1.4 Naturästhetik	60
2.1.5 Naturrecht und schöpferische Moral. Rekonstruktionen zum Entwurf einer modernen Ethik	66
2.2 Schöpfungsgerechtigkeit - ethische Aisthetik im Widerstreit	75
2.2.1 Individuale Gerechtigkeit	76

2.2.2	Soziale Gerechtigkeit	77
2.2.3	Schöpfungsgerechtigkeit und Widerstreit. Ökologie jenseits holistischer Mythisierung	81
3.	<i>Geldfunktionen. Asthetische Analysen</i>	94
3.1	Geldasthetik: Geld als Zeichen	95
3.1.1	Die Funktionalität des Geldes. Grunddaten der ökonomischen Geldtheorie	95
3.1.2	Zeichen und Semiotik	100
3.1.3	Geldasthetik: Semiotik eines Zeichens	106
3.1.4	Preisästhetik: Semiotik der Knappheit	117
3.2	Geldanasthetik I: Bedingung monetärer Funktionalität	118
3.3	Kritik philosophischer und theologischer Geldtheorien	123
3.4	Geldanasthetik II: Die Destruktivität ökologischer 'Blindheit'	130
4.	<i>Kontraste. Die Notwendigkeit einer ästhetischen Transformation von Ökologie und Ökonomie</i>	132
4.1	Widerstreit: Wechselseitige Anasthetik von Ökonomie und Ökologie	132
4.1.1	Aspekte ökonomischer Anasthetik	133
4.1.2	Aspekte ökologischer Anasthetik	139
4.2	Eine Kontrastierungsstrategie: Wechselseitige Asthetik von Ökonomie und Ökologie	140
4.2.1	Asthetisierung der Ökonomie für die ökologische Herausforderung	141
4.2.2	Asthetisierung der ökologischen Forderungen für ökonomische Effizienzkriterien	142
5.	<i>Wirtschaftsethische Wege: Demokratie und ökosoziale Marktwirtschaft als Ästhetisierungsstrategien</i>	148
5.1	Wirtschaftsethik im Dialog	148
5.2	Demokratie: Institutionelle Präferenzästhetik als Kostensenkungsstrategie	167
5.2.1	Defizite verschiedener Demokratiekonzepte	167
5.2.2	Vertragstheoretische Demokratiekonzepte	172

5.2.2.1	James M. Buchanans Vertragstheorie	172
5.2.2.2	John Rawls' Gerechtigkeitstheorie	176
5.2.2.3	Karl Homanns Demokratiekonzept	193
5.2.3	Ein ethisches Demokratiekonzept	198
5.2.4	Ökologische Relevanz des ethischen Demokratiekonzepts	206
5.3	Ökosoziale Marktwirtschaft: Kostenminimierung durch wechselseitige Aisthetisierung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte	208
5.3.1	Markt: Die effiziente Kreativität eines institutionalisierten Dilemmas	209
5.3.2	Von der sozialen zur ökosozialen Marktwirtschaft . . .	217
5.3.3	Problemanzeige: Öffentliche Güter, externe Effekte und Gefangenendilemma	224
5.3.4	Lösungsstrategien zur Internalisierung externer Effekte ('Coase-Theorem' versus 'Pigou-Steuer') . . .	229
5.3.5	Instrumente der Umweltpolitik	240
5.3.6	Soziale Abfederung	250
5.4	Systematische Bilanz	251
6.	<i>Statt einer Zusammenfassung: Moral in der (Post-)Moderne zwischen Individuum und System</i>	252
6.1	Systemmoral	253
6.2	Individuelle Moral	259
6.3	Bleibendes Ineinander	265
	<i>Originalzitate</i>	266
	<i>Literatur</i>	270
	<i>Personen</i>	298